

Ein der unangenehmsten Krankheiten... Verrentung... St. Jakobs Oel

The Union Fire Insurance Company, Lincoln, Nebraska

The Lincoln Flouring Mills, Ecke 9. und W Str., Lincoln, Neb.

Uchtung für die, welche Pferdegeschirre brauchen. Harpham Bros. Lincoln, Neb.

GRETE MILLS, VICTOR, das berühmte Frühjahrsweizenmehl.

Krug Kabinet Loberbier. L. A. Rensky, Total Agent. Fred Krug Brewing Co. Omaha, Neb.

H. Wittmann & Co., +Geschirren, Sätteln,+ Hummeln, Weitschen usw.

Dierks Lumber & Coal Co., Wholesale and Retail Holz Kohlen.

Burlington Route, Die Excursionen verlassen Lincoln jeden Donnerstag Abend um 6 Uhr.

Unter dem vierfarbigen Banner. Roman aus dem südafrikanischen Goldlande Transvaal.

28. Kapitel. Verrent. In Lodymisch athmete man auf. Noch war die Stadt nicht befreit, aber man sah deutlich mit blosem Auge, wie die Wunden ihre großen Geschüge nach dem letzten vergeblichen Versuche, die Stadt zu kapitulieren zu zwingen, nordwärts schafften, während südlich von Lodymisch am Peterstoppe der letzte vergebliche Versuch der Union-Armee gegen den Vorwärtsschritt der Kämpfer war.

Endlich blieb Elisa stehen: „Vermaagt Du es zu begreifen, Geliebter?“ fragte sie, „dass nun mit einem Schläge Elisa aus dem Leben ist?“ „Wie war es möglich, dass unser liegendes Volk auf einmal dem Tode verlor und die besten Söldner der Welt, die seit Monaten den Engländern das Vordringen unmöglich machten?“

„Es muß etwas ganz Uebererwartendes geschehen sein,“ erwiderte Albrecht. „Und ich fürchte, dieses Uebererwartende ist schlimmer für unsere Sache, als man es je hätte ahnen können.“ „Ein Mann, ein Feldherr, der auf den Kriegesplan eingetreten ist, und der mit seinem Geiste das Herz der Weiten erfüllt hat. Wie wäre es dem General Buller gelungen, Lodymisch mit Gewalt zu erobern; freiwillig haben unsere Freunde die Belagerung aufgegeben, weil auf einem anderen Punkte die Gefahr angedeutet ist—weil Lord Roberts von Westen her in den Orange-Freistaat einrückte.“

„Zwei Tage später erhielten Walther Albrecht und Elisa Meyer die Erlaubnis, die Stadt zu verlassen. Auf einem leichten zweirädrigen Karren, den Albrecht im Lager erstanden hatte, fuhren sie hinaus, die beiden Verlohten und Sohn, dem man gestattet hatte, seinen Herrn zu begleiten. Köstliches Gefühl der Freiheit nach so langer Gefangenschaft!“

Edelstein lag dabei—ein Glitzerschild. Es enthielt einen goldenen Ring mit einem kostbaren Brillanten. „Tragen Sie den Ring zum Zeichen, dass Sie mir ergeben sind.“

Der Abend dämmerte heran. Die kritischen Vorposten waren längst hinter Albrecht und seiner Frau zurückgelassen, und auch der freundliche Begleiter war nach herzlichem Abschiede umgekehrt. Vor ihnen lag der Engpass, in den die Straße sich jetzt beim Eintritt in die Baggardsberge verlor. Da tonnte ihnen ein lautes, drohendes: „Halt!“ entgegen.

„So ging es denn weiter, während sich die Nacht immer tiefer über die Berge breitete. Endlich war das Zeltlager erreicht, und als der Wagen an einem belebenden Nachfeuer hielt, da sah Elisa eine hohe Gestalt—nur halb beleuchtet von dem andauernden Flammlicht—am Wege stehen, eine hohe Gestalt, die ihr schamlos bekannt vorkam.“

„Und als Elisa befragte den Wildfenne, fuhr Antel Hans mit freudlichem Schmunzeln fort: „Dein Vater wird dir's Erste unerschrocken sein; ich selbst weiß nicht, wo er Augenblicklich mit seiner Abtheilung steht, um den Engländern den Weg zu verlegen. Aber ein wenig ich, daß er sich freut, wenn ihr Beide ein Paar werdet. Und ich denke, ihr werdet den alten Antel für voll annehmen, wenn er an Euch beiden Vatertheile vertritt und Euch zusammenhängt als Mann und Weib.“

„Dabei ergriff er Walther und Elisas Hände und führte sie in den Kreis der Männer, die am Nachfeuer lagerten, nachdem sie schon den Choral beendet hatten. So traten die Drei vor den wilden Prediger hin, und Antel Hans wandte sich an ihn mit den Worten: „Hier bringe ich Euch zwei, die ihre Treue bewahrt haben vor unser Welt und die Treue in der Liebe, Teltor Walther Albrecht und Elisa, Teltor Meyers Tochter. An des Vaters Stelle bitte ich Euch, ihnen den Segen zu spenden, daß sie den Weg durch's Leben zusammenwandeln als treues Paar.“

Die dummen Deutschen. Der kleine Herzog Heinrich von Bourbon, Graf Karls des Neunten von Frankreich (geboren am 29. September 1820, gestorben als Graf von Chambord am 24. August 1883 in Neuchâtel bei Yverdon), war ein sehr lebhaftes und geistig reges Kind.

„Gott sei Dank,“ sagte er, „er war ein braver, ein verständiger Soldat. Hatte die Regel nicht getroffen,“ sagte er gegen den Oberst gegen den König, „so könnte er mich erlösen.“

„Stärke Zurechtweisung. Zur Zeit als der im Jahre 1880 verstorbenen Baron Nicolai Ministerpräsident in Italien war, sollte eines Tages eine besonders wichtige Konferenz unter Vorherrschaft des Königs Emanuel stattfinden. Alle Minister waren schon versammelt, nur der König ließ sich nicht einfassen, denn er hatte sich nach dem Grunde seines Wegbleibens erkundigt, daß der König ausgefallen sei.“

„Der Erkannmann Napoleons I. Es waren wenige Tage vor der Schlacht von Göttingen (5. August 1796), die Oesterreicher wurden allenthalben aus ihren Positionen verdrängt.“

„Allerlei. Eine Partei, welche sich berufen fühlt, fremde Völker mit Gewalt zu unterjochen, wird auch nicht zaudern, am eigenen Volke das Gleiche zu thun, um sich die Herrschaft zu erhalten.“